



CDU MÜNSTER

A-S/0041/2014

CDU-Fraktion in der BV Südost

Stadt Münster
Bezirksverwaltung Südost
Am Steintor 50
48167 Münster

Münster, den 16. September 2014

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Wärmeversorgungskonzept für die weitere Nutzung – insbesondere für das geplante Baugebiet – in der ehemaligen York-Kaserne zu entwickeln. Dazu sollen zeitnah mit Bürgerbeteiligung und unter Einbeziehung der unten genannten Fachleute folgende Fragen geklärt werden:

- Kann die Fernwärmeversorgung mit Erdgas als Brennstoff durch eine große Solarthermische Anlage mit großem Wärmespeicher ergänzt werden?
- Und wenn ja, welche Maßnahmen und Voraussetzungen müssten gegeben sein, um so eine Solaranlage zu errichten?
- Welchen wirtschaftlichen Nutzen hätte diese Lösung für die Bewohner der neuen Siedlung, die Stadtwerke und die Stadt Münster selbst?
- Welche Fördermittel wären für ein solches Verfahren evtl. abrufbar?
- Welche ökologischen Vorteile würde dies bringen?

Begründung

In der Auslobung des städtebaulich-freiplanerischen Wettbewerbs der Stadt Münster ist folgendes Ziel festgeschrieben:

„Im Hinblick auf das Klimaschutzkonzept der Stadt Münster (Einsparziel CO₂-Emission 40% bis 2020) sollen bei der Umsetzung des städtebaulichen Wettbewerbsergebnisses Energie und Ressourcen sparende Wohn- und Mobilitätskonzepte entwickelt werden.“

Bisher ist über die geplante Umsetzung dieses Zieles nichts bekannt.

Da jedoch bereits ein Fernwärmeanschluss des Kasernen-Gebietes der Stadtwerke Münster vorhanden ist, kann man davon ausgehen, dass dieser für die Wärmeversorgung genutzt werden soll. Hier setzt unser Antrag an.

Als Referenten schlagen wir einen ausgewiesenen Experten mit Erfahrung in solchen Anlagekombinationen vor. Bei der Auswahl haben Herr Dipl. Ing. Franz Hantmann (DGS-LV NRW, Münster) und Herr Dr. Peter Deininger (RegioSolar im Umweltforum Münster) ihre Unterstützung zugesagt.

Zur Erläuterung:

In Dänemark gibt es umfangreiche Erfahrungen mit Fern- bzw. Nahwärmenetzen die mit hohen solaren Deckungsbeiträgen sehr rentabel betrieben werden. Nach Auskunft des Folkecenter for Renewable Energy in Dänemark liegen die Wärmegestehungskosten pro MWh zwischen 30 und 50 € (ohne staatliche Förderungen läge der Wärmepreis zwischen 50 und 80 €/MWh). Bei diesen Preisen muss man auch wissen, dass es sich hier um eine Flatrate über 25 Jahre inkl. aller Betriebskosten handelt. Das heißt auch gleichzeitig: Entkopplung entsprechend des Autarkiegrades von künftigen Energiepreissteigerungen. Ein solarer Energieeintrag ins Fernwärmenetz der Stadtwerke Münster würde somit auch für alle anderen Fernwärme-Nutzer eine preisstabilisierende Wirkung haben und den Anschluss an die Wärmenetze noch attraktiver machen.

Es gibt aber nicht nur in Dänemark positive Beispiele auch die Stadt Crailsheim hat aus dem ehemaligen Kasernengelände der US-Army eine Solarsiedlung mit dem Namen „Hirtenwiesen“ gemacht.

Für die CDU-Fraktion:

(Franz-Josef Ruwe)
Fraktionsvorsitzender

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
Tel. 0251/418420, Fax 0251/4184244
post@cdm-muenster.de
www.cdm-muenster.de

Franz – Josef Ruwe

CDU-Fraktionsvorsitzender BV Südost
Haus Angelmodde 30, 48167 Münster
Privat.: 02506/2581
fj-ruwe@gmx.de